

## Vom Drachenried über den Feldhof zum Ägelsee

### Namenforschung in der Innerschweiz

Emmetten  
682 250/201 250  
790 m · Em 170

#### Chilenried n.

*im; ts χīt<sup>er</sup>ri<sup>ed</sup>*

Grundstück in der *Halti* (Em 143), wo heute die Schulhausanlage steht; grenzt an das Kirchenareal.

**1599:** "das Berggründt' uff Emmeten, stost obsich ann Huwigen", nebendsich an das Bielt, einhalb an *Riedt*.<sup>1</sup> lies evtl. 'Berggründt';<sup>2</sup> '-wi-' nicht eindeutig. Gü.Prot.A.StA.NW, 37 r.

**1621:** "sin maten, *Riedt* genempt, uff Emmeten gelegen, stost obsich an dz Berggründt". Gü.Prot.B.StA.NW, 189 v.

**1624:** "dry maten, genant Biet, Berggründt und *Ried*, in einem zil an ein anderen uff Emmeten gelegen, stost obsich an beid Hugen, ... and Mürg". Gü.Prot.B.StA.NW, 222 v.

**1719:** "unßer halbes hauß und allem zugehörigen guoth, genanth Halti-Boden, uff Emmeten, stost obsich ans *Riedt* und garten, einhalb and Halti, anderthalb ans Hedyweydli". Gü.PA.Em (1719).

**1878:** "Gut, Halti genant, ... stoßt obsich an Steingaden und *Kirchenried*, nidsich an Staldenweidli". Gü.PA.Em (1878).

**um 1900 [1742]:** "*Vorderes-Kirchenried*, Emmetten, ... Antheil Haus ... u. Mattland, Anstöße: ... Kirchmatt, ... Unter-Halti". Grundbuch NW, Em 169.

**um 1900 [1742]:** "*Hinteres-Kirchenried*, Emmetten, ... Antheil Haus ... u. Land, Anstöße: ... Vorder-Berggründ, ... Unter-Halti". Grundbuch NW, Em 170.

Die historischen Belege mit *Ried* müssen aufgrund des Kontextes hierher verwiesen werden. Benennung nach der Lage bei der Kirche oder weil das Grundstück zur Kirchenpründe gehört hat. Siehe noch bei *Kirche*.

Wolfenschiessen  
1. Wo 1730

#### Chilenrietli n.

Grundstück mit dem Anstoss an die *Zägliweid* (Wo 136), den *Eiacher* (Wo 102) und den *Ölberg* (Wo 140).

**1839:** "sein Haus u. Mätlin, *Kihlenriedtlin* genant, in Wolfenschießen, stoßt obsich an Zelgli-Weid, ... an Delberg". Gü.Prot.GA.Wo (Cautionsbuch), 1839, 11.

**um 1900 [1760]:** "*Kirchenrietli*, Wolfenschießen ... Zwei Häuser ... u. Mattland u. Garten, Anstöße: ... Zelgliweid ..., Ober-Eyacher, ... Delberg". Grundbuch NW, Wo 95

#### Chlilooried n.

*im; s χlī<sup>i</sup>lōrī<sup>ed</sup>*

Heu- und Streuteil im *Ried* (Wo 924) zum *Chliloo* (Wo 994).

**um 1900 [1784]:** "*Klein-Loh-Ried*, Alzeln, ... Grenzen: ... Untereggele, ... Hostatt-Ried". Grundbuch NW, Wo 356.

#### Drachenried n.

*im; ts trōχχ<sup>er</sup>ri<sup>ed</sup>*

#### Ried n.

*is; s ri<sup>ed</sup>*

Grosses, flaches ehemaliges Riedgelände, das von der *Betti* (Es 26) bis zum *Gütsch* (Es 207/208) reicht. Nach der letzten Eiszeit muss hier ein flachgründiger See entstanden sein. Das Ried wurde während des 2. Weltkriegs durch das "Städtzürcherische Pflanzwerk für wirtschaftliche Unternehmungen" drainiert, nachdem gar 1919 ein Stauseeprojekt das Gelände unter Wasser setzen wollte (Ennetmoos, Jubiläumsbuch, 12 f., 65 und 120 f.). Die einzelnen Riedparzellen, die heute vollwertiges Grasland sind, werden nach den einzelnen Besitzern oder nach den Höfen, zu denen sie gehören, benannt, z.B. *Tablettenried* nach dem Hof *Tableten* (Ob 22) in der Gemeinde Oberdorf. Von den Gewährsleuten werden diese Unterteilungen aber nicht als Namen empfunden.

**1389:** "das *Riedt* jährlich etzen sollen" / "in daß *Ried*" / "in dem *Ried*". Uk.Gfr (1389), (Gfr 1, 317).

**1460 [1561]:** "ein strass ze machen zu Rooren über das *Rieth*". Uk.StA.NW (1460).

**1498:** "über jra *Ried*". Uk.StA.NW (1498).

**1541:** "uff min matten, genant die Büntt, gelägen zu Annettmoß, stost ... nitzich uff dz *Ried*, nebend ans Kleinbüntly, anderthalb an die Wassergassen". Gü.StA.NW (1541).

**1599:** "sin matten genempt Oberhostatt zue Rooren, stost ... an Hürschlers hostatt, nittsich an das *Riedt*". Gü.Prot.A.StA.NW, 17 v.

**1601:** "hus undt hostadt undt die Undermaten mit sampt dem Dürlacher ... alles zu Enemmoß qellägen,

Wolfenschiessen  
Wo 912

Ennetmoos  
667 700/200 700  
900 m · Es 181

Menzingen ZG  
Samstag, 20. März 2004  
09.30–16.00 Uhr

# Arbeitstagung des Historischen Vereins der Fünf Orte

## Vom Drachenried über den Feldhof zum Ägelsee: Namenforschung in der Innerschweiz

Die Orts- und Flurnamenforschung blüht in der Innerschweiz: Die abgeschlossenen Publikationen über den Kanton Uri, das Amt Entlebuch und den Kanton Nidwalden und die laufenden Grossprojekte Kanton Zug, Kanton Schwyz und im Kanton Luzern setzen gesamtschweizerisch Akzente. Mit seiner Arbeitstagung will der Fünfförtige auf diese Ausnahmesituation hinweisen und zugleich erfahr- und erlebbar machen, was Namenforschung will und kann und wie sie betrieben wird.

**Datum:** Samstag, 20. März 2004, 09.30–16.00 Uhr

**Ort:** Vormittag: Mutterhaus der Schwestern vom Heiligen Kreuz, Menzingen ZG  
Mittagessen Restaurant Ochsen, Menzingen ZG  
Nachmittag: Namenkundliche Wanderung von Menzingen nach Hinterburg (gutes Schuhwerk wird empfohlen)

### Programm:

- 09.30
  - **Begrüssung**  
(Dr. Peter Hoppe, Präsident)
  - **Orts- und Flurnamenforschung in der Zentralschweiz. Ein Überblick**  
(Dr. Viktor Weibel, Schwyz)
  - **Wie entsteht ein Namenbuch?**  
(lic. phil. Alex Baumgartner, Luzern, und lic. phil. Peter Mülle, Luzern)
  - **Flurnamen als Geschichtszeugen. Felderwirtschaft im Tal der Kleinen Emme**  
(Dr. Erika Waser, Luzern)
  - **Was bringt die Namenforschung für den Historiker?**  
(Dr. Konrad Wanner, Luzern)
  - **Diskussionsrunde**
- 12.30
  - **Mittagessen Hotel Ochsen, Menzingen**
- 14.00
  - **Namenkundliche Wanderung unter dem Motto "Von Schlachtgetöse, Kies und Heiratswilligen"**  
Weg: Menzingen, Lindenberg, Ägelsee, Lüsärtigen, Hinterburg  
(Leitung Dr. Beat Dittli, Zug)
- 15.45
  - **Schluss der Tagung**  
Fakultativer Rücktransport nach Menzingen

**Kosten:** Tagungskosten inkl. Mittagessen (ohne Getränke) pro Person Fr. 65.00

**Anmeldung:** Mit beiliegendem Einzahlungsschein bis 6. März 2004 oder direkt auf das Konto 376101 bei der Raiffeisenbank Baar-Walchwil (81454)

Weitere Auskünfte bei: Staatsarchiv Zug, Tel. 041 728 56 80 E-mail: [staatsarchivzug@allg.zg.ch](mailto:staatsarchivzug@allg.zg.ch)

## Namen

Alltäglich gebraucht  
nach dem Sinn kaum gefragt  
auf einmal aber  
provozieren  
reizen  
zum Nachdenken  
die Namen

Viktor Weibel

**Fahrplan:** Ab Zug SBB fährt die Linie 2 der Zugerland Verkehrsbetriebe (ZVB) ab Bahnhofplatz nach Menzingen, Haltestelle Mutterhaus der Schwestern vom Heiligen Kreuz.

Zug Bahnhofplatz ab:	08.04	08.34
Menzingen an:	08.27	08.57
Menzingen ab:	16.04	16.34
Zug Bahnhofplatz an:	16.27	16.57

**Parkplätze:** Parkplätze bitte beim Rathaus oder bei der Schützenmatt in Menzingen benützen. Diese sind allerdings beschränkt!